

Anwenderworkshop 2020

Vortragsreihe zum Thema „Klimawandelfolgen und Anpassung – Ergebnisse verkehrsträgerübergreifender Forschung im BMVI-Expertennetzwerk“

07.12.2020, 09:00–12:30 Uhr, digital

Programm

Zeit	Vortragende(r) / Behörde	Titel
Hintergrund und Zielstellung		
09:00-09:15	Dr. Stephanie Hänsel (DWD)	Begrüßung und Vorstellung des Programms Das BMVI-Expertennetzwerk – Ziele und Aufbau des behördenübergreifenden Forschungsnetzes
09:15-09:20		<i>Live Chat</i>
Klimawandel und Extreme		
09:20-09:40	Dr. Andreas Walter (DWD)	Der Klimawandel in Deutschland – aktuelle Ergebnisse für die nahe und ferne Zukunft?
09:40-09:50		<i>Live Chat</i>
Klimawirkungen		
09:50-10:10	Anne-Farina Lohrengel (BAST)	Klimawirkungen – Ergebnisse für den landgebundenen Verkehr
10:10-10:20		<i>Live Chat</i>
10:20-10:40	Dr. Enno Nilson (BfG)	Von der Forschung in die Praxis – Beispiele für die Verwertung von Erkenntnissen des Expertennetzwerkes in der Verkehrs(Wasser)wirtschaft
10:40-10:50		<i>Live Chat</i>
10:50-11:00		<i>Pause</i>
11:00-11:20	Dr. Rita Seiffert (BAW)	Deutsche Bucht im Klimawandel – Ausgewählte Ergebnisse
11:20-11:30		<i>Live Chat</i>
Klimaanpassungen		
11:30-11:50	Dr. Regina Patzwahl (BAW)	Welche Anpassungsmaßnahmen machen das Verkehrssystem resilienter gegenüber klimatischen Einflüssen und Wirkungen
11:50-12:00		<i>Live Chat</i>
Ausblick 2020-2025		
12:00-12:15	Dr. Lara Klippel (DWD)	ExpN 2.0 – Unsere Vorhaben in der zweiten Forschungsphase
12:15-12:25		<i>Live Chat</i>
12:25-12:30	Dr. Stephanie Hänsel (DWD)	Verabschiedung

Das BMVI-Expertennetzwerk TF-1 „Klimawandelfolgen und Anpassung“

Wie stark beeinträchtigen Klimaveränderungen und extreme Wetterereignisse den Verkehr und die Infrastruktur? Und welche Anpassungsoptionen stehen zur Verfügung oder können entwickelt werden? Mit seiner Arbeit im Bereich der Klimafolgen- und Anpassungsforschung liefert das BMVI-Expertennetzwerk verkehrsträgerübergreifende Forschungsergebnisse zu vergangenen und zukünftig zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels auf die Bundesverkehrswege. Durch die enge Zusammenarbeit mit Betreibern der Infrastrukturen von Schiene, Straße und Wasserstraße und der gemeinsamen exemplarischen Entwicklung von Anpassungsoptionen, leistet das BMVI-Expertennetzwerk Beiträge zu einer klimaresilienteren Gestaltung von Verkehr und Verkehrsinfrastruktur.

Das BMVI-Expertennetzwerk hat die aktuellen und zukünftig zu erwartenden Klimaänderungen sowie deren potenzielle Folgen für die Bundesverkehrswege erstmalig auf Grundlage von aktuellen Klimaprojektionen systematisch bewertet. Hierfür bereiteten die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler flächendeckende Klimaprojektionen auf, verarbeiteten diese in eigenen Klimafolgemodellen weiter und stellten zahlreiche Analysen für verschiedene Akteure im Verkehrsbereich bereit. Mithilfe praxisrelevanter Klimaindikatoren und spezifischen Modellen haben die Expertinnen und Experten nicht nur die zukünftigen klimatischen Einflüsse analysiert, sondern darauf aufbauend auch die Wirkungen für die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße bestimmt. Dabei standen für den Binnenbereich folgende Wirkungen im Vordergrund: Hochwasser, Niedrigwasser, Sturm, Hangrutschungen und Wasserbeschaffenheit.

In den letzten Monaten wurden auf unserer Homepage zahlreiche der Forschungsergebnisse aus der ersten Projektphase 2016-2019 veröffentlicht.

Ziele

Mit der Vortragsreihe wird eine anschauliche Zusammenfassung der Ergebnisse der ersten Projektphase sowie erste Einblicke in die aktuellen Forschungen der Phase 2020-2025 gegeben. Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Fragestellungen adressiert:

- Wie verändert sich das Klima und das Auftreten von Wetterextremen in Deutschland? In welchen Regionen besteht eine erhöhte Exposition der Verkehrsinfrastruktur und des Verkehrs gegenüber Klimaveränderungen?
- Durch welche klimatische Einflüsse und in welchen Regionen sind Verkehr und Infrastruktur durch Klimawandel und Extremwetter besonders betroffen und welche Wirkungen beeinflussen die Bundesverkehrsinfrastruktur?
- Welche Anpassungsmaßnahmen stehen aktuell zur Verfügung oder können im Dialog mit den Infrastrukturbetreibern entwickelt werden, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber klimatischen Änderungen zu erhöhen?
- Was sind die konkreten Ziele der zweiten Forschungsphase und wie können die bisherigen Erkenntnisse weiterentwickelt werden?

Kontakt

E-Mail: lara.klippel@dw.d.de, Telefon: 069 8062 3155